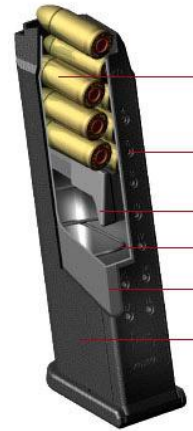




Wien, am 18.07.2007

BM.I spart nach den Überstunden nun auch bei der Munition !



Wie der **FSG** im Zentralausschuss erst jetzt bekannt wurde, wurden die LPK's (außer Wien) per Erlass des BMI vom 21. Juni 2007 angewiesen die pro Bediensteten zugewiesene Patronenanzahl für die Dienstpistole Glock von dzt. 50 Stk. auf 32 Stk. zu reduzieren.

Weiters soll das dritte Magazin für die Pistole Glock eingezogen werden.

Wenn nun eine Kollegin oder ein Kollege seine Pistole mit 17 Patronen bestückt, was technisch möglich ist, würden für das zweite Magazin nur mehr 15 Patronen verbleiben.

Hier wird eindeutig am falschen Platz, und zwar bei der Sicherheit unserer Kolleginnen und Kollegen gespart.

Herr Bundesminister die **FSG** im Zentralausschuss ersucht sie, diesen Erlass des BM.I (der ohne Einbindung des ZA erfolgte) aufzuheben und den Zentralausschuss in die Verhandlungen einzubinden.

Wenn jetzt schon bei der Munition gespart wird, wie wird es dann mit der kostenintensiven Ausrüstung für die EURO 2008 aussehen ?

Mit kollegialen Grüßen

Kurt KAIPEL Franz PAIL Hermann WALLY Herbert LEISSER
Herbert Holzer Hermann Greylinger Gottfried Haselmayer

FSG für DEINE Sicherheit